

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

- Berlin**, den 1. März 1905. Kupfer & Herrmann Kunstverlag. Die Procura der Frau Kupfer ist erloschen. Alleiniger Inhaber ist der bisherige Gesellschafter Carl Herrmann; die Gesellschaft ist aufgelöst.
- Dresden**, den 3. März 1905. Elbgau-Buchdruckerei und Verlagsanstalt Hermann Beyer in Blasewitz. Otto Germanus Haefler ist in das Geschäft eingetreten. Die Firma lautet künftig Elbgau-Buchdruckerei und Verlagsanstalt Hermann Beyer & Co.
- Emden**, den 24. Februar 1905. E. Oberstütschen's Buchhandlung in Münster, Zweigniederlassung in Emden. Die Zweigniederlassung in Emden ist aufgehoben.
- Guben**, den 1. März 1905. Bernhard Egermann. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Bernhard Egermann.
- Leipzig**, den 3. März 1905. F. G. Mylius. Procura ist erteilt an Fritz Rudolf Eisfelder-Mylius.
- den 4. März 1905. Deutscher Kampf-Verlag Dr. iur. Arthur Pleißner. Inhaber des Verlagsgeschäfts ist der Schriftsteller Dr. iur. Arthur Pleißner.
- Simbach**, den 2. März 1905. Albin Stopp. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Paul Albin Stopp.
- Verden**, Aller, den 2. März 1905. F. Treffan. Die Gesellschaft ist aufgelöst und der bisherige Gesellschafter Hermann Madenjen alleiniger Inhaber der Firma.

Kommissionswechsel

vom 11. Februar bis 10. März 1905.

- G. Friedr. Fuchs in Lambrecht (Pfalz): früher Theod. Thomas, jetzt Louis Raumann.
- Arthur Gash in Basel — St. Ludwig i. Elfaß: früher F. G. Fischer, jetzt Jahn & Sohn.
- Ed. Winkler's Buchhandlung (Paul Winkler) in Eisleben: früher Carl Enobloch, jetzt Julius Werner Comm.-Geschäft.
- Robert Wunder in Braunschweig: früher Carl Enobloch, jetzt F. Voldmar.
- Leipzig**, den 10. März 1905.
Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Z In unseren Kommissionsverlag ging über:

- „Ernst, Hermann. Die Ehre des Weibes“. 1901. M 1.50,
„— Die Influenz-Tuberkulose u. d. Bazillen-Koller“. 1901. M —.20
und bitten um tätige Verwendung.

Leipzig-R.

Verlagsbuchh. Fritzsche & Schmidt.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Edwin Frankfurter
(Librairie Nouvelle)
Lausanne.

P. T.

Ich beehre mich, dem Gesamtbuchhandel davon Kenntnis zu geben, dass ich am 15. März d. J. unter der Firma

Edwin Frankfurter

(Librairie Nouvelle)

Lausanne,

12, rue du Grand-Chêne, 12

eine **Buch- und Kunsthandlung** eröffnen werde, die sich, ohne die Literatur und die Sprache des Landes, in dem sie sich befindet, zu vernachlässigen, der Verbreitung deutscher Literaturerzeugnisse ganz besonders widmen wird.

Eine 13jährige buchhändlerische Tätigkeit in den geachteten Firmen Hoffmann & Campe in Hamburg, Hermann Lazarus in Berlin, H. Welter in Paris, sowie während der letzten 3½ Jahre als erster Gehilfe der Benda'schen Buchhandlung in Lausanne, hat mir die nötigen Erfahrungen zur Leitung eines eigenen Geschäfts eingebracht. Das durch den Simplondurchstich noch begünstigte Aufblühen des hiesigen Platzes als Fremdenstadt, genaue Kenntnis von Land und Leuten, ausgedehnte und gute Beziehungen zu allen Kreisen der Bevölkerung, sowie schliesslich der Besitz genügenden Kapitals lassen mich eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens vorhersehen. Ich richte daher an die Herren Verleger die Bitte, mir — soweit nicht schon geschehen — freundlichst Konto eröffnen zu wollen und bemerke hierzu, dass u. a. die Firmen:

C. F. Amelang's Verlag, Leipzig,
Karl Baedeker, Leipzig,
Bibliographisches Institut, Leipzig,
Duncker & Humblot, Leipzig,
Expedition von Meyer's Reisebüchern, Leipzig,
Carl Heymanns Verlag, Berlin,
C. L. Hirschfeld, Leipzig,
Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin,
Velhagen & Klasing, Bielefeld

meinem dahingehenden Ersuchen bereits in liebenswürdiger Weise entsprachen.

Zusendung Ihres Verlagskataloges sowie von Anzeigen über gute Novitäten ist mir sehr erwünscht, dagegen wähle ich meinen Bedarf vorläufig selbst. Verleger wissenschaftlicher Werke bitte ich, sich stets noch vor Erscheinen solcher mit mir behufs energischen Vertriebes von Neuigkeiten in Verbindung zu setzen. Auch für Literaturerzeugnisse, die ein internationales Fremdenpublikum interessieren, werde ich jederzeit gute Verwendung haben. Antiquariatskataloge benötige ich in zweifacher Anzahl und ersuche um Zustellung sofort bei Erscheinen unter Kreuzband, wofür ich gewissenhafte und sorgfältige Verbreitung zusichere.

Meine Vertretung in Leipzig übernahm Herr Carl Fr. Fleischer.

Indem ich mein junges Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfehle, hoffe ich auf recht zahlreiche und erspriessliche Geschäftsverbindungen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Lausanne, 7. März 1905.

Edwin Frankfurter.

Referenzen:

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne.
Herren S. Elkan & Co., Hamburg.
Herr Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Geschäftsübernahme.

Erlaube mir dem geehrten Buchhandel zur gef. Kenntnis zu bringen, dass ich von Herrn Arthur Dittrich in Baden b/Wien die Buchhandlung Hauptplatz 3, sowie dessen hiesige Bahnhofsfiliale mit allen mit mir verrechneten Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und beide Geschäfte unter der Firma „C. Zweymüller's Buchhandlung vormals Arthur Dittrich“ in gleich solider Weise wie mein Herr Vorgänger weiterführen werde. Alle Verbindlichkeiten der Firma A. Dittrich werden von mir voll zur O.-M. geregelt werden.

Die Vertretung verbleibt weiter in den bewährten Händen der Herren Paul Stiehl in Leipzig und Schworella & Heick in Wien, die immer mit genügend Bargeld von mir versehen sein werden.

Mich den Herren Verlegern bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

Baden bei Wien, 7. März 1905.

Carl Zweymüller.

Herr Carl Zweymüller ist mir persönlich als ein tüchtiger und strebsamer Buchhändler bekannt, der, unterstützt durch ausreichende grössere Geldmittel, den guten Ruf des übernommenen Geschäftes erhalten und den Verkehr mit sich nutzenbringend und angenehm gestalten wird.

Leipzig, 9. März 1905. Paul Stiehl.

P. P.

Ich übernahm die Kommission der Firma:

Volksbüchereiverlag

in Neukirchen-Eisenach.

Leipzig, 10. März 1905.

Ernst Bredt.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Paul Speier & Co.

Verlagsbuchhandlung

Berlin SW., Belle-Alliance-Str. 101.

Leipzig, 10. März 1905.

K. F. Koehler.

Betrifft

Polyglott Kuntze's Kosmos.

Diese Sprachführersammlung ist jetzt unser Verlag, und sind jetzt Bestellungen nicht mehr an den früheren Verlag „Polyglott Kuntze's Kosmos“ in Berlin, sondern **an uns** zu richten.

Dies zur Vermeidung von Expeditionsverzögerungen und Reklamationen.

Hochachtungsvoll

Leipzig. Jacobi & Zocher.